

Patienten-Information

Gastroskopie (Magenspiegelung)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihr Arzt hat Ihnen eine Magenspiegelung (Fachbezeichnung „Gastroskopie“) empfohlen. Das ist eine Spiegelung von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm. Mit Hilfe modernster Technik kann Ihr Arzt die Ursache Ihrer Beschwerden genauer feststellen und selbst minimale krankhafte Veränderungen wie Entzündungen, Geschwüre oder Tumore früh erkennen. So können rechtzeitig die beste Therapie und optimale Behandlungsmöglichkeiten ausgewählt werden. Wir möchten Ihnen kurz die Untersuchung erklären, damit Sie wissen, was bei einer Gastroskopie auf Sie zukommt.

Hochmoderne Bildqualität für eine sichere Diagnose

Um unseren Patienten eine noch bessere medizinische Versorgung mit einem hohen Standard an Sicherheit und Qualität bieten zu können, nutzen wir eine Endoskopie-Einheit mit hochauflösender HD-Technik. Sie gewährleistet, dass während der Magenspiegelung die Falten und Struktur der Magenwand sehr präzise und genau sichtbar sind. So können Veränderungen der Schleimhaut schnell gesehen und Auffälligkeiten in frühen Stadien erkannt werden. Eine zusätzliche Sicherheit bietet das Gerät durch die integrierte Filtertechnik. Mit Farb-Kontrastanhebungen können Veränderungen hervorgehoben werden, so dass man noch eindeutiger den veränderten Bereich erkennen und bestimmen kann.

Wichtige Information zur Vorbereitung auf die Untersuchung

Da Speisereste die Sicht des Arztes behindern, was die Beurteilung der Magenschleimhaut stark beeinflussen kann, dürfen Sie 8 Stunden vor der Untersuchung keine feste Nahrung und Getränke (auch keinen Kaffee) mehr zu sich nehmen. Lediglich eine kleine Menge (maximal 200 ml, entspricht einem Glas) klares, kohlenstofffreies Wasser ist bis **maximal vier Stunden** vor der Gastroskopie erlaubt. Danach nehmen Sie bitte gar nichts mehr zu sich. Mit einer guten und sorgfältigen Vorbereitung helfen Sie uns und profitieren vor allem selbst davon, da nur so eine eindeutige Diagnose möglich ist.

Die Narkose

In den meisten Fällen kann aufgrund der schonenden Untersuchungsmethode die Magenspiegelung ohne Narkose durchgeführt werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, sie unter einer flachen Narkose vorzunehmen, die bewirkt, dass das Fremdkörpergefühl und die Erinnerung herabgesetzt sind. In diesem Fall planen Sie bitte ein, dass Sie sich wegen der Nachwirkung der Narkose für den Rest des Tages schonen – auch wenn Sie sich fit fühlen. Aufgrund unserer Aufsichtspflicht müssen wir sicherstellen, dass Sie die Praxis nicht alleine, sondern in Begleitung eines Angehörigen oder Bekannten verlassen. Bitte organisieren Sie vorab, dass Sie abgeholt werden. Da es einige Zeit dauern kann bis die Reaktionsfähigkeit wieder voll hergestellt ist, dürfen Sie 12 bis 24 Stunden (je nach verabreichtem Medikament) nach der Narkose kein Auto fahren, keine Maschinen

>> bitte wenden



Gastroskopie (Magenspiegelung)

bedienen sowie keine Rechtsgeschäfte tätigen. Bitte bedenken Sie, dass bei Nichtbeachtung kein Versicherungsschutz besteht.

Die Untersuchung: kurz und schmerzlos

Die Magenspiegelung dauert im Regelfall nur 3–5 Minuten. Sie liegen in einer bequemen Seitenlage. Das Videoendoskop (das ist ein dünner, biegsamer Schlauch) wird in den Magen geschoben. Um das Gerät problemlos in die Speiseröhre einzuführen, müssen Sie einmal kräftig schlucken und ganz normal ruhig weiteratmen. Das Endoskop besteht aus einer sehr beweglichen mit Kunststoff ummantelten Glasfaseroptik. Mithilfe dieser Fasertechnologie und der Videotechnik kann der Arzt Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm auf einem großen Monitor von innen sehen und Auffälligkeiten erkennen. Er kann somit seine Diagnose unmittelbar vor Ort stellen. Damit sich der Magen gut entfaltet und eine optimale Sicht möglich ist, wird durch das Endoskop Luft eingeführt. Diese Luft wird am Ende der Untersuchung auf die gleiche Art wieder abgesaugt. Mit Hilfe einer winzigen Zange kann der Arzt zusätzlich eine Gewebeprobe entnehmen. Dieser Vorgang ist für Sie – wie die gesamte Gastroskopie – völlig schmerzlos.

Nach der Gastroskopie

Sie haben nach der Magenspiegelung genügend Zeit, um sich zu erholen. In der Regel kann der Arzt Ihnen anschließend direkt den Befund mitteilen. Ihr Hausarzt wird umgehend über das Ergebnis informiert, inklusive eines Therapievorschlages.

Wurden Gewebeproben entnommen, liegt der Befund nach zwei Tagen vor und wird Ihrem Hausarzt zugestellt. Sie können den Befund aber auch bei uns erfragen.

Wir hoffen, dass Sie jetzt entspannt in die Untersuchung gehen können. Bei weiteren Fragen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer: 05491/955100. In akuten Fällen steht Ihnen das Dammer Krankenhaus unter der Telefonnummer: 05491/601 zur Seite. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen eine gute Genesung. **Ihr Endoskopierteam der**



Wichtiger Hinweis: Wenn Sie Ihren Gastroskopie-Termin nicht wahrnehmen können, bitten wir Sie, den Termin **spätestens 24 Stunden vorher abzusagen**, damit wir diesen anderweitig vergeben können. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir aufgrund unseres organisatorischen Aufwands **nicht abgesagte Termine mit einer Sachkostenerstattung in Höhe von 100 € privat in Rechnung stellen.**